

## Werk

**Titel:** Ein Goethe'sches Aktenstück

**Autor:** G., L.

**Ort:** Frankfurt a. M.

**Jahr:** 1882

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?503540463\\_0003|log28](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?503540463_0003|log28)

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

uns leider unbekannt); dann gedenkt er des Meister Vihelm (Wilhelm Meister) und lobt ihn sehr als einen philosophischen Roman, der in gleicher Haltung und gleicher Weise geschrieben sey, wie — wer kann es glauben? — Voltaire's Candide!!!

Unsre erbärmlichen Gegner des alten Löwen, welche von ihrer Niedrigkeit aus vergeblich ihm ein Blättchen des wohlerworbenen Lorbeers zu entwenden suchen, und — wie die Göttinger gelehrten Anzeigen derb und wahr sagen — nicht werth sind, ihm die Schuhriemen aufzulösen, finden in jenem Kritiker einen trefflichen Allirten. Das ist — sie mögen es zugeben oder nicht — ein Lobhudler im ganzen Sinne des Wortes, der übrigens durch sein Lob dem grossen Meister eben so wenig schadet, als jene kritischen und ästhetischen Helden durch ihren Tadel. Auch unsere Kritik hat ihre Possierlichkeiten; der Narr ist aber leicht erkannt an Schellenkappe und Peitsche, die er nicht bergen kann.

Goethes obige Bemerkung, er habe durch seine Besprechung eine misgünstige Anzeige verhindert, ist daher nicht ganz genau; eine derartige, freilich ziemlich kurze, war schon erschienen, aber sie wurde durch das Gewicht der Goethe'schen zu vollkommener Bedeutungslosigkeit verdammt.

L. GEIGER.

2. *Ein Goethe'sches Aktenstück.* Das folgende Aktenstück, im Besitze des Hrn. A. Spitta, (R. Zeunes Antiquariat) in Berlin, steht auf den zwei ersten Seiten eines gebrochenen Foliobogens, ohne Überschrift und Adresse; nach dem ersten mit Datum versehenen Abschnitt die eigenhändige Unterschrift: Goethe, am Schluss: G. Das Aktenstück lautet:

Das medicinische Auditorium betreffend, wäre gegenwärtig nur vorläufige Berathung zu halten, jedoch bis auf weitere Resolution nichts zu rühren.

1. Der Saal wird von Mr. Werner ausgemessen,
2. Ein Anschlag gefertigt, wie hoch das Dielen könnte zu stehen kommen,
3. Ausmessung und nähere Bestimmung, inwiefern die Repositorien der Schlossbibliothek dem medicinischen Auditorium angepasst werden könnten,
4. Was Mstr. Werner verlangt, diese Veränderung vorzunehmen und zwar für das Abbrechen, Anschaffen und Aufstellen, Alles zusammen